

Fachdossier und Musterprüfung: Geschichte mündlich

Anforderungen für die Zulassungsprüfung an die PH Schwyz

1. Lernziele

Die Kandidatinnen und Kandidaten

- können wichtige Begriffe erklären und in den historischen Zusammenhang bringen.
- kennen wichtige historische Ereignisse und können diese in den historischen Kontext einordnen.
- können aus einem Text wichtige Informationen ziehen und diese mit eigenen Worten wiedergeben.
- können eine schriftliche Quelle nach dem AQUA-Schema analysieren und interpretieren.
- können Karikaturen analysieren und interpretieren.
- können (historische) Karten und Grafiken analysieren und interpretieren.

2. Inhalte

Das «kurze 20. Jahrhundert» im Überblick

Die folgenden Ziele sollen bei der Vorbereitung und Schwerpunktsetzung helfen.

Modul 1

Die Entwicklung der ersten Hälfte des «kurzen 20. Jahrhunderts» (1914-1945) überblicken und wichtige Ereignisse und Geschehnisse miteinander in Verbindung setzen (Katastrophenkette):

Einführung ins Fach und in die Thematik

1. Rolle und Funktion der Geschichte
2. Kriegs- und Friedensforschung
3. wichtige politische und gesellschaftliche Konzepte aus dem 19. und 20. Jahrhundert

Erster Weltkrieg und Friedensregelung

1. die Kriegsparteien vor dem Hintergrund der Bündnispolitik gruppieren
2. die Kriegsursachen aufzeigen und die Kriegsschuldfrage differenziert beurteilen
3. den Kriegsverlauf im groben Überblick kennen und die Friedensbemühungen erläutern - insbesondere jene von amerikanischer Seite
4. über die Friedensregelung (inklusive Völkerbund) Auskunft geben und mit der Zwischenkriegszeit in Verbindung bringen
5. die politische Karte Europas vor und nach dem Ersten Weltkrieg erklären
6. die Bedeutung der Geschichte des Ersten Weltkrieges reflektieren und auch in Bezug zur Gegenwart setzen

Die Russische Revolution

1. die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Rückständigkeit Russlands vor dem Ersten Weltkrieg als Nährboden der Revolution verstehen
2. die Revolution von 1905 und die von 1917 miteinander in Verbindung bringen
3. die Doppelherrschaft des Jahres 1917 erklären, insbesondere die politischen Positionen der provisorischen Regierung und des Petrograder Sowjets
4. darlegen, wie die Bolschewiki die Macht im Oktober 1917 und im anschliessenden Bürgerkrieg konsolidierten und mit der Neuen Ökonomischen Politik 1921 Zugeständnisse machen mussten
5. die Rolle Lenins beurteilen und aufzeigen, wie er auch das totalitäre System geprägt hat

6. den Ausbau der Revolution unter Stalin darstellen und beurteilen
7. den Stalinismus als Totalitarismus der Zwischenkriegszeit einordnen
8. die Bedeutung der neueren russischen Geschichte reflektieren - gerade in Bezug auf die jüngsten Ereignisse

Faschismus in Italien

1. allgemein: Faschismus und Nationalsozialismus begrifflich und zeitlich einordnen und sie einander gegenüberstellen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgrund von Merkmalen)
2. den italienischen Faschismus als «Gegenrevolution» begreifen und erklären
3. herausarbeiten, welche Gruppierungen Mussolini und die Faschisten aus welchen Motiven unterstützten
4. Massnahmen Mussolinis zur Bekämpfung der Weltwirtschaftskrise bewerten und mit dem New Deal Roosevelts vergleichen

Weimarer Republik und die Weltwirtschaftskrise

1. die Belastung der Weimarer Republik herausarbeiten – namentlich das Friedensdiktat von Versailles
2. die Bedeutung der Geschichte der Weimarer Republik reflektieren und auch in einen Gegenwartsbezug setzen
3. die Ereignisse des Krisenjahrs 1923 kennen und ihre Auswirkungen auf die Weimarer Republik verstehen
4. die Ursachen der Weltwirtschaftskrise erklären und ihre Auswirkungen auf die Weimarer Republik bestimmen
5. die deutsche Neuorientierung der Aussenpolitik in der Weimarer Zeit einordnen

Nationalsozialismus in Deutschland – Zweiter Weltkrieg – Holocaust

1. die Machtergreifung der Nationalsozialisten vor dem Hintergrund der Weimarer Verfassung sowie der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung kommentieren und in Zusammenhang mit den Modernisierungskrisen setzen
2. die NS-Diktatur als totalitäres Regime begreifen und darlegen, wie Deutschland gleichgeschaltet wurde
3. Hitlers Aussenpolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg sowie die Haltung der Westmächte (Appeasement) erklären und bewerten
4. den Kriegsverlauf und die -entwicklung allgemein schildern können
5. Bedeutung und Ausmass des Holocaust im Zusammenhang mit dem Antisemitismus einordnen und in Bezug zu den aktuellen Diskussionen setzen

Modul 2

Die Entwicklung der zweiten Hälfte des "kurzen 20. Jahrhunderts" (1945-2000) überblicken und die wichtigen Ereignisse und Geschehnisse miteinander in Verbindung setzen (Ursachen und Hintergründe des "Goldenen Zeitalters" benennen):

Unmittelbare Nachkriegszeit – Auseinanderbrechen der Anti-Hitler-Koalition

1. die neuen Machtverhältnisse mit den neuen Supermächten nach dem Zweiten Weltkrieg erkennen
2. das Kriegsende mit demjenigen nach dem Ersten Weltkrieg vergleichen
3. die Rolle und Bedeutung der UNO im historischen Kontext einordnen
4. die Entwicklung hin zum Kalten Krieg erfassen

Blockbildung / Kalter Krieg und Dekolonisierung

1. die Konfrontation und Blockbildung mit den zentralen Eckdaten erfassen und beschreiben
2. die Auswirkungen der Lagerbildung zwischen Erster und Zweiter Welt in Bezug auf die Dritte Welt erfassen (Stellvertreterkriege)
3. erkennen, wie Dekolonisierung und Kalter Krieg miteinander verknüpft sind
4. die Dekolonisierung in den Zusammenhang mit den Weltkriegen stellen und als zentrale Entwicklung in der Weltgeschichte einordnen
5. die Entspannungsphase zwischen West und Ost gewichten und erklären

Europäische Westintegration und osteuropäische Blockbildung

1. die Schritte zur westeuropäischen Einigung aufzeigen
2. die Motive der Integration aufzeigen
3. die weiteren Etappen zur EWG und EU allgemein erfassen
4. Europas machtpolitische und weltpolitische Lage einordnen

Zerfall des Sowjetimperiums und Wende von der bipolaren zur multipolaren Welt

1. die Stellung der Sowjetunion einordnen
2. die innere Entwicklung der UdSSR aufzeigen können
3. erkennen, wie die UdSSR nach einer dynamischen ersten Phase in eine Stagnation zurückfällt
4. die Rolle der Supermacht in Mittel- und Zentraleuropa beschreiben
5. den Um- und Aufbruch in Osteuropa beschreiben und die Wende von 1989 historisch einordnen
6. der Zerfall der bipolaren Welt und die neue multipolare Weltordnung erfassen

3. Prüfungsmodalitäten

Das Fach Geschichte wird mündlich geprüft.

Den Kandidatinnen und Kandidaten werden mittels Los (Auswahl von Kuverts) zwei Themen zugewiesen. Der Stoffbereich umfasst die in den Modulen beschriebenen Themen. Das erste Thema basiert auf einem vorgegebenen Fragenkatalog. Das zweite Thema geht von einem «Impuls» aus, der als Quelle, Karikatur, Bild, Tabelle usw. einen Einstieg in die Problemstellung bietet.

Die Kandidierenden haben vorläufig 15 Minuten Vorbereitungszeit. Während dieser können sie die beiden zugelosten Themen studieren und sich Notizen machen, die an der Prüfung verwendet werden dürfen.

Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten. Beide Themen werden jeweils etwa 7.5 Minuten lang getestet. Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann wählen, welches Thema zuerst geprüft wird.

4. Beurteilungskriterien

Beurteilungskriterien sind:

- Gehen die Kandidatinnen bzw. Kandidaten vom Impuls (Frage, Quellentext, Grafik, Karikatur usw.) aus und beziehen sie diesen problematisierend in die Aufgabenstellung mit ein?
- Wenden die Kandidatinnen bzw. Kandidaten die fachspezifischen Arbeitsmethoden (Quellen- und Bildanalyse, Arbeiten mit Grafiken usw.) korrekt und adäquat an?
- Gehen die Kandidatinnen bzw. Kandidaten auf die befragten Inhalte treffend und fachgerecht ein und stützen sie sich dabei auf die Faktenlage?
- Zeigen die Kandidatinnen bzw. Kandidaten über reproduziertes Wissen hinaus Prozesse und Zusammenhänge (historischer Kontext) auf und nehmen sie eine eigene historisch begründete Position ein?
- Tragen die Kandidatinnen bzw. Kandidaten das Gesagte treffend und präzise vor? Stützen sie sich dabei auf Fachbegriffe?

Vergleiche auch das Bewertungsraster auf den Seiten 6 und 7!

5. Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung und als Basis des Unterrichts dient:

- Boesch, J. & Schläpfer, R. & Schmidlin, A. & Utz, H. (2022). *Weltgeschichte. Von 1500 bis zur Gegenwart*. 23. Auflage. Zürich: Orell Füssli.

6. Musterprüfung

Die folgenden Fragen sind als Musterfragen gedacht. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie zwei unterschiedliche Themen angehen. Die Fragen können offen (Impulsfragen) und auch gezielt (Leitfragen) gestellt werden. Wesentlich ist, dass die Kandidierenden ihre Antworten strukturieren können. Dabei lassen sich auch eigene Gewichtungen einbringen.

Fragen aus dem Fragenkatalog

Nationalismus / Zweiter Weltkrieg:

- a) Was ist Nationalsozialismus?
- b) Wie sah Hitlers Weg zur Macht und zum Krieg aus?
- c) Welche Lehren können wir aus der Machtergreifung Hitlers ziehen?

Quellenbasierte Fragen

a) Frage mit Textquelle

- a) Erklären Sie die unterstrichenen Kernaussagen des Textes!
- b) Ordnen Sie den Text in seinen engeren historischen Zusammenhang ein. Von wem könnte er stammen und in welchem zeitlichen Rahmen ist er verfasst worden?
- c) Berichten Sie mit Bezug auf die Kernaussage des Textes über den weiteren historischen Hintergrund! (Strukturieren Sie Ihre Antwort.)

"Der faschistische Staat ist Wille zur Macht und Herrschaft. Das alte Rom ist ihm Vorbild. In der Lehre des Faschismus bedeutet Herrschaft nicht nur Land, Soldaten oder Handel, sondern Geist. Man kann sich sehr wohl vorstellen, dass eine Nation andere unmittelbar oder mittelbar anführt, ohne dass es nötig wäre, einen einzigen Quadratkilometer Landes zu erobern. Im Faschismus ist die Neigung zum Imperialismus, das heisst zur nationalen Entfaltung, eine Offenbarung der Lebenskräfte. Sein Gegensatz ist Verfall: Völker, die steigen oder wieder aufsteigen, sind von imperialistischer Gesinnung, nur niedergehende Völker können verzichten."

b) Fragen mit Karikatur/Bild

- a) Informieren Sie allgemein, was diese Karikatur/dieses Bild darstellt (=Kernaussage)!
- b) Ordnen Sie die Karikatur/das Bild in den historischen Kontext (=Zusammenhang) ein: Vor welchem geschichtlichen Hintergrund ist diese Abbildung zu sehen?
- c) Gehen Sie weiter auch auf die allgemeine Entwicklung ein. Arbeiten Sie diese aus der Kernaussage heraus. (Strukturieren Sie Ihre Antwort!)



Lenins Weltrevolution

«Тов(арisch) Ленин отсчистит с земли от нечисти.» – «Gen(osse) Lenin reinigt die Erde vom Unrat.»

Viktor Deni (1893–1946), 1920

6. Bewertungsraster

Zulassungsprüfung Geschichte mündlich

Kandidat*in: _____ Examen Nr. _____ Goldau, _____

	herausragend 10 Pt.	sehr gut / gut 9 - 8 Pt.	genügend 7 - 6 Pt.	ungenügend 5 - 4 Pt.	schwach 3 - 2Pt.	sehr schwach 1 - 0 Pt.
Inhalt: (Erfassen der Aufgabenstellung, Fundiertheit und Differenziertheit, Fachbegriffe/Grundbegriffe; Quellenanalyse)						
	herausragend 5 Pt.	sehr gut / gut 4 Pt.	genügend 3 Pt.	ungenügend 2 Pt.	schwach 1 Pt.	sehr schwach 0 Pt.
Fachsprache: (begriffliche Genauigkeit, exakt, klar / ungenau, unscharf)						
	herausragend 5 Pt.	sehr gut / gut 4 Pt.	genügend 3 Pt.	ungenügend 2 Pt.	schwach 1 Pt.	sehr schwach 0 Pt.
Gliederung und Darstellung: (Klarheit, Differenziertheit, Folgerichtigkeit, Redebereitschaft, Selbständigkeit, angemessenes Eingehen auf die Fragen)						
Punktetotal						
Note						

Unterschrift Examiner*in:

Unterschrift Expert*in:

Noten:

- **Exzellent / herausragend (6.0):** eigenständige, umfangreiche, zutreffende und mit herausragenden weiterführenden eigenen Reflexionen angereicherte Darstellung
- **Sehr gut (5.5):** eigenständige, zutreffende und weiterführende Darstellung
- **Gut (5.0):** zutreffende und weiterführende Darstellung
- **Befriedigend (4.5):** zutreffende Darstellung mit leichten Mängeln
- **Ausreichend (4.0):** zutreffende Darstellung mit Mängeln
- **Nicht ausreichend (unter 4.0):** Darstellung mit gravierenden Mängeln

In welchem Masse können die Kandidatinnen bzw. Kandidaten

- die Inhalte des vorgelegten Materials erfassen und das behandelte Thema bzw. Problem sachlich korrekt darstellen?
- den Sachverhalt oder das Problem historisch einordnen?
- sich mit den Sachverhalten und Problemen des vorgegebenen Materials selbstständig auseinandersetzen und eine eigene Stellungnahme vortragen und begründen?
- in einem themengebundenen Gespräch angemessen auf Impulse der Examinatorin bzw. des Examinators eingehen und eigene sach- und problemgerechte Beiträge zu weiteren Aspekten einbringen?
- sich klar und differenziert ausdrücken und Überlegungen im gegliederten Zusammenhang vortragen?
- fachspezifische Grundbegriffe anwenden und sprachlich angemessen formulieren?

Anforderungsbereiche:

- **I – Reproduktion:** nennen, aufzählen, bezeichnen, aufzeigen, beschreiben, zusammenfassen, wiedergeben
- **II – Reorganisation und Transfer:** analysieren, untersuchen, begründet nachweisen, charakterisieren, einordnen, erklären, erläutern
- herausarbeiten, gegenüberstellen, widerlegen
- **III – Reflexion und Problemlösung:** beurteilen, bewerten, Stellung nehmen, entwickeln, prüfen, sich auseinandersetzen, vergleichen

Goldau, Januar 2026 (Jeannette Bär, jeannette.baer@phsz.ch)